



Automatisiertes Fahren - vom Testen ins Tun kommen

Alexander Klacska
Obmann der Bundessparte Transport & Verkehr, WKÖ

Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik und der Bundessparte Transport und Verkehr
mit freundlicher Unterstützung von

Innovation Map der WKÖ Stand 2022

105 visionäre Technologien,
darunter

- vollautomatisiertes autonomes Fahrzeug
 - autonomer Nahverkehrspod
- luftgestützte Netzwerkdrohne
 - Wasserdrohne
- Medizinische Notfalldrohne
- Cloud-vernetzte Lieferkette

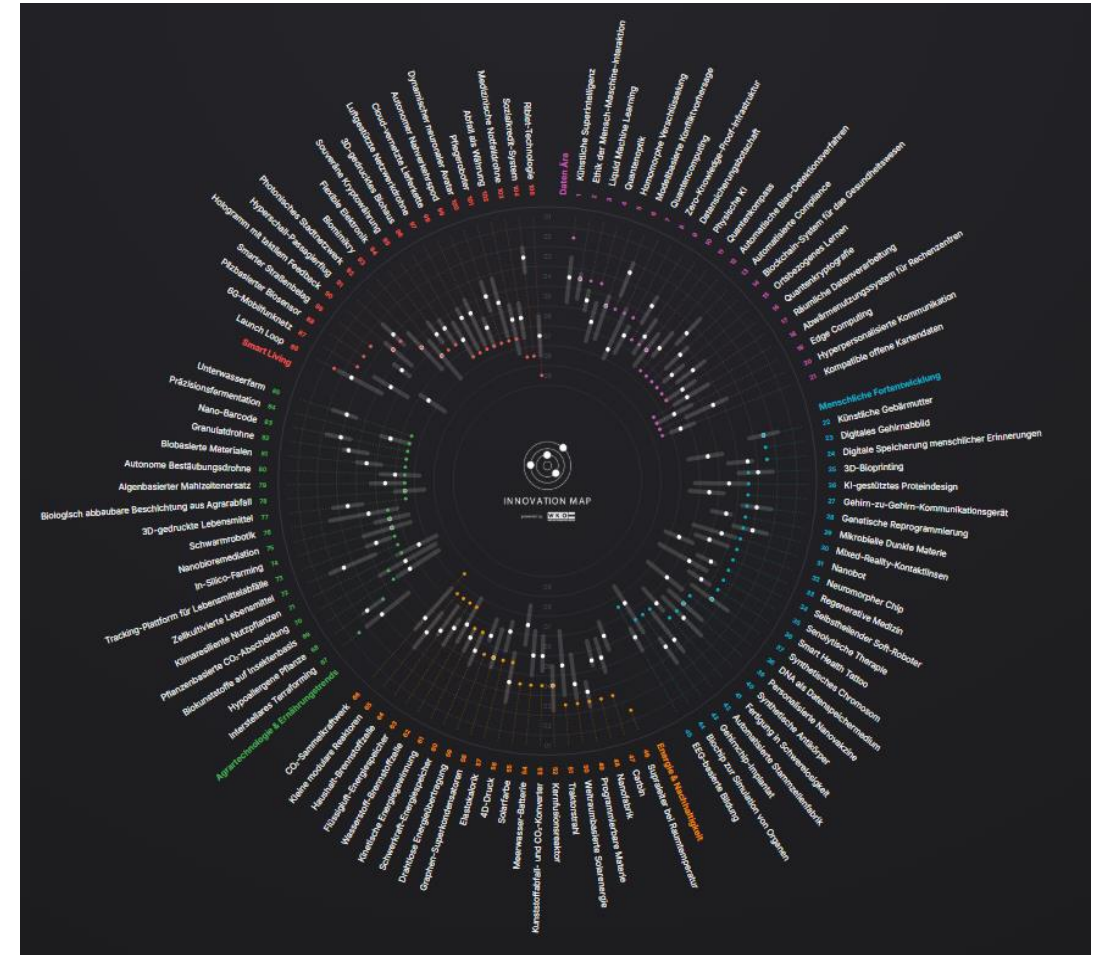


© Abteilung Innovation und Digitalisierung, WKÖ

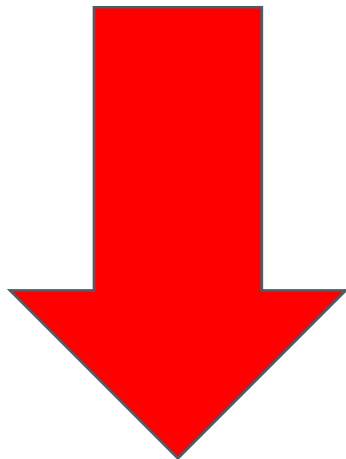
Innovation Map der WKÖ aktuell

105 visionäre Technologien,
darunter

- ~~vollautomatisiertes autonomes Fahrzeug~~
- autonomer Nahverkehrspod
- luftgestützte Netzwerkdrohne
- ~~Wasserdrohne~~
- Medizinische Notfalldrohne
- Cloud-vernetzte Lieferkette
- autonome Bestäubungsdrohne
- Schwarmrobotik



© Abteilung Innovation und Digitalisierung, WKÖ



**vollautomatisiertes autonomes Fahren ist Teil
des Alltags geworden**

insbesondere in Städten der USA, Chinas, aber auch in Europa,
und unter anderem auch in den U-Bahn-Systemen oder in Minen

Automatisiertes Fahren - vom Testen ins Tun kommen

Aus Sicht der Wirtschaft enormes Potenzial, z.B.:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit (90% aller Verkehrsunfälle basieren auf menschlichem Versagen)
- Beitrag zur Nachhaltigkeit
- wichtiger Wirtschaftsfaktor (Zulieferbetriebe)
- Chance, um Lenkermangel zu bekämpfen
- besserer Zugang zur Mobilität, z.B. für ältere oder leistungseingeschränkte Menschen
- Bessere Erschließung des ländlichen Raums durch bedarfsorientiertere Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs
- verstärkte Effizienz von Transportleistungen
- effizientere Ausnutzung der bestehenden Infrastruktur und vorhandenen Kapazität

Automatisiertes Fahren - vom Testen ins Tun kommen

Was braucht es?

- weitere Testbetriebe und -strecken für automatisierten Nahverkehr
- Testbetriebe und -strecken für automatisierten Güterverkehr
- Umsetzung der Erfahrungen aus den Tests in die schrittweise Integration in den Regelverkehr
- Verwirklichung eines „automatisiertes Fahren Rechts“
- Haftung abschließend klären (wer bekommt den Strafzettel?)
- Akzeptanz
- Mut und Offenheit



Automatisiertes Fahren - vom Testen ins Tun kommen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik und der Bundessparte Transport und Verkehr
mit freundlicher Unterstützung von